Ökologisch effiziente Verpackungen mit EcoDesign

EcoDesign

Storopack führt neues Design-Tool ein, um Lösungen noch umweltschonender zu gestalten

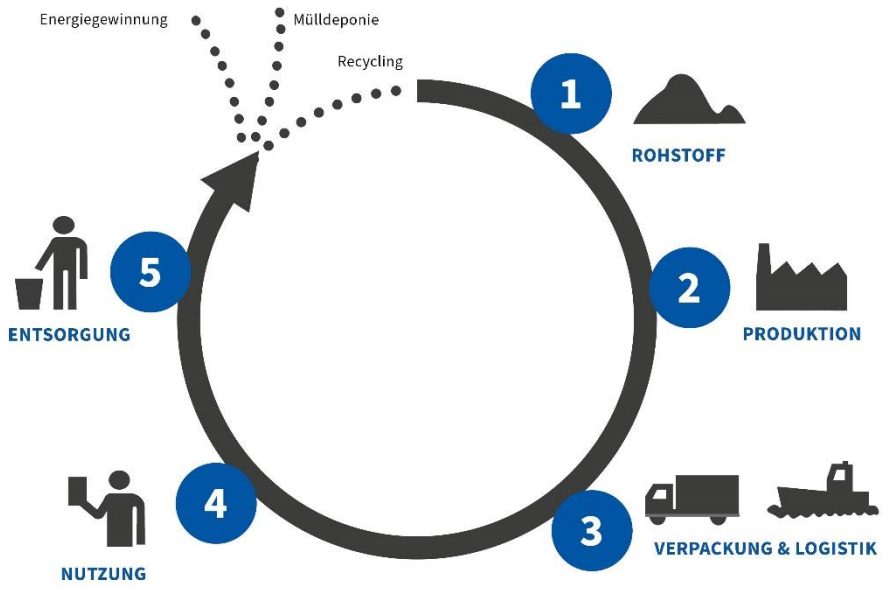
Metzingen, Februar 2020. Der Schutzverpackungsspezialist setzt ab sofort mit dem EcoDesign Tool auf ein System zur Evaluierung der Ökobilanz seiner Produkte. Ziel dabei ist vor allem die Herstellung besonders umweltfreundlicher Verpackungslösungen. Dies wird erreicht durch den intelligenten und optimierten Einsatz geeigneten Materials und die Berücksichtigung aller Phasen eines Produktlebenszyklus. Zudem werden die Bedürfnisse der Kunden und die Anforderungen an das Produkt mit einbezogen.

Der auf quantitativen Indikatoren basierende Ansatz soll ein globales Bild der ökologischen Herausforderungen schaffen und den Kunden helfen, das richtige Produkt oder die richtige Lösung zu finden. Bei der Berechnung werden unterschiedliche Faktoren analysiert: wofür und wie lange wird das Produkt eingesetzt, ist der Einsatz von bio-basierten oder recycelten Rohstoffen gewünscht, steht die Wiederverwendbarkeit im Vordergrund, welche weiteren Rohstoffe und fossilen Ressourcen sind für die Herstellung notwendig und wie kann das Produkt am Ende des Lebenszyklus entsorgt oder recycelt werden. Im Fokus steht hierbei die Verminderung des Materialeinsatzes bei gleichbleibender Qualität.

Stetige Verbesserung der Ökobilanz

„Ziel der Lebenszyklusanalyse ist es, die gesamte Bandbreite der Auswirkungen und Einflüsse unserer Produkte und Lösungen auf die Umwelt zu bewerten und zu vergleichen. Diese Informationen verwenden wir dann, um unseren Kunden eine fundierte Grundlage für ihre Entscheidungen zu bieten sowie auch, um unsere eigenen Prozesse im Sinne der Ökobilanz stetig zu verbessern", erklärt Charles Poisson, Director Research & Development des Geschäftsbereichs Molding bei Storopack, der dieses Projekt ins Leben gerufen hat. Das Ergebnis stellt die Umweltbilanz eines Produktes dar, unter anderem in Form von Indikatoren wie Wasserverbrauch (m^3) oder die Auswirkung auf den Klimawandel (kg CO2-Äquivalent).

Das Design-Tool wird von Storopack derzeit für Kunden des Geschäftsbereichs Molding eingesetzt.



Storopack setzt mit dem EcoDesign Tool auf ein System zur Evaluierung der Ökobilanz seiner Produkte. **Bild: Storopack**

* * *

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.storopack.de und www.cc-stuttgart.de/presseportal. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über Storopack

1874 als Johannes Reichenecker Lederfabrik gegründet, ist die Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland, seit 1959 Spezialist für Schutzverpackungen. Die weltweit tätige Unternehmensgruppe produziert und liefert maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungen für unterschiedliche Industriebereiche. Storopack ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.520 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2018 hat Storopack einen Umsatz von 476 Millionen

Euro erwirtschaftet. Produkte von Storopack sind in mehr als 50 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter www.storopack.com

Pressekontakt:

Leonie Storz
Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
72555 Metzingen
Telefon: +49 7123 164-227
Telefax: +49 7123 164-119
leonie.storz@storopack.com

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Telefax: +49 711 9 78 93-44
jochum@cc-stuttgart.de /
storopack@cc-stuttgart.de